

Lebhafte Diskussionen auf der 2. Roadshow „Unified Communications 2010“

Eine positive Stimmung und viele Diskussionen zeichneten die „Unified Communications 2010“ aus. Über 25 Teilnehmer diskutierten die Auswirkungen von Unified Communications (UC) auf Unternehmen und Arbeitsprozesse. Die Gespräche über die Vereinheitlichung der Kommunikation im Unternehmen und über die Unternehmensgrenzen hinaus waren durchweg von hoher Fachlichkeit geprägt. Die Veranstaltung am 09. Juni 2010 in Frankfurt war für alle Beteiligten wertvoll, um die Bedeutung der aktuellen Trends und Entwicklungen bei Unified Communications für ihre Unternehmen zu evaluieren.

Hohe Fachlichkeit bei Teilnehmern und Sponsoren

Direkt nach der offiziellen Begrüßung startete der Moderator des Tages Detlev Artelt, Geschäftsführer der aixvox GmbH, Herausgeber der Fachbuchreihe „voice compass“ und Leiter des Arbeitskreis Unified Communications beim eco Verband mit einer fundierten Analyse. Er erläuterte den Hintergrund zum Hype um UC und stellte dar, inwiefern in den Unternehmen derzeit alles im Wandel ist – auch (und vor allem) die Kommunikation. Im Anschluss an diesen schwungvollen Einstieg folgte die Vorstellung der Sponsoren und die anschließende Kaffeepause bot Gelegenheit, sich über die Lösungen zu Unified Communications in der begleitenden Fachaussstellung zu informieren.

Reges Interesse an den Lösungen in der Fachaussstellung

Im folgenden Vortrag standen Kosten und Nutzen von UC im Mittelpunkt. Ulf Bordt, Account Manager bei der Aspect Software GmbH zeigte, wie mit UC Kosten gesenkt und Prozesse verbessert werden können. Er erklärte, dass bei UC auch kleine, erste Schritte einen Nutzen für die Unternehmen haben. Karl Peter Zahn, Business Solutions Consultant, Unified Communications & Collaboration der Verizon Deutschland GmbH hob den Aspekt der Zusammenarbeit und Collaboration im Rahmen von UC hervor. Er konnte eindrucksvoll zeigen, welche wichtige Rolle vor allem der „Fixed Mobile Convergence“ für eine Verbesserte Zusammenarbeit hat.

UC ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit / Collaboration

Diesen Pfad der neuen Möglichkeiten für eine (unternehmensübergreifende) Zusammenarbeit verfolgte nach der wieder zu regem Networking genutzten Mittagspause auch Oliver Jungklaus, Marketing Business Manager D-A-CH von der Plantronics GmbH. Er stellte Konzepte für eine smartere Arbeitsorganisation vor und ermunterte dazu, neue Wege der Arbeit durch UC zu erproben und umzusetzen. In der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Wie schnell können Unternehmen Vorteile aus UC-Projekten generieren?“ bestätigte sich dann, dass bei UC schon kleine

Verbesserungen positive Wirkungen und einen Nutzen für die Unternehmen entfalten. Dies ist auch der Weg, den die meisten Unternehmen gehen.

In der abschließenden Zusammenfassung der Ergebnisse durch Detlev Artelt erhielten die Teilnehmer wertvolle Hinweise für die Bewertung einer ganzheitlichen UC Lösung.

Fazit des Tages war, dass das Konzept UC gerade erst in den Unternehmen angekommen ist und die Vereinheitlichung der Kommunikation weiterhin einen Wachstumsmarkt darstellt. Es bleibt noch viel zu tun, bis flächendeckend der große Nutzen dieser Strategie von den Unternehmen realisiert werden kann. Die DEUTSCHE KONGRESS begleitet diese Entwicklung weiter und wird zu gegebener Zeit über die aktuellen Entwicklungen, Neuerungen und Erfahrungen informieren.

Pressekontakt:

Anne Pape, Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH
Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt / Main
Telefon 069 / 63006 – 668
Fax 069 / 63006 – 969
pape@deutsche-kongress.de
www.uc-aktuell.de

Über den Veranstalter:

Die Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH ist unabhängig und informiert in hochkarätigen B2B-Veranstaltungen über Trendthemen. Sie bietet Fach- und Führungskräften aus Wirtschaft, Industrie, Politik und Forschung Plattformen für Wissenstransfer und Meinungsaustausch. www.deutsche-kongress.de